



Gemeinsame Übungen aller Einsatzkräfte mit der Stadt (von links): Nils Humboldt (SPD), Bürgermeisterkandidat Nils Siemen (parteilos), Stadtbrandmeister Ralf Hoyer, der stellvertretende Stadtbrandmeister Christian Stahl sowie Ulf Riegel (SPD).

Foto: privat

Wunsch nach mehr Wertschätzung für die Wehr

Parteiloser Bürgermeisterkandidat Nils Siemen und Nordenhamer SPD zu Gast in der Feuerwache

NORDENHAM. Gemeinsam mit Vertretern der Nordenhamer SPD hat der parteilose Bürgermeisterkandidat Nils Siemen die Feuerwache Nordenham besucht und sich bei Stadtbrandmeister Ralf Hoyer und seinem Stellvertreter Christian Stahl über die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr und zukünftige Herausforderungen informiert.

Ralf Hoyer lobte in einer Pressemitteilung die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Feuerwehr: „Wir sind bisher mit unseren Anfragen immer auf ein offenes Ohr gestoßen und hoffen, dass das so bleibt.“ So müssten Fahrzeuge spätestens nach 25 Jahren ersetzt und die Feuerwehrgerätehäuser regelmäßig auf den technisch neuesten Stand gebracht werden. Siemen, der während seiner Marinezeit selbst bei Übungen Erfahrungen in der Brandbekämpfung gesammelt hat, sicherte seine Unterstützung zu: „Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass zu einer leistungsfähigen Feuerwehr nicht nur regelmäßi-

ges Training, sondern auch die entsprechende Ausrüstung gehört. Sie können sich sicher sein, dass Sie bei mir immer auf ein offenes Ohr treffen werden.“

Hoyer und Stahl informierten darüber, dass die 200 Feuerwehrleute jährlich zu 200 bis 250 Einsätzen ausrücken würden. Auch wegen der „guten Nachwuchsarbeit“ in den Kinder- und Jugendfeuerwehren habe man noch ausreichend Personal.

Aufgrund der Überalterung der Gesellschaft blicke man aber in eine ungewisse Zukunft. Um zukünftig mehr Menschen für die Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern, setzt Siemen auf mehr

Wertschätzung: „Die Arbeit, die die Kameradinnen und Kameraden von der Feuerwehr ehrenamtlich leisten, verdient höchste Anerkennung. Ich werde mich dafür einsetzen, dass dieser Einsatz zukünftig noch mehr gewür-

» Die Arbeit, die die Kameradinnen und Kameraden von der Feuerwehr ehrenamtlich leisten, verdient höchste Anerkennung. «

Nils Siemen, parteiloser Bürgermeisterkandidat

digt wird.“ Damit stimmt er mit Nils Humboldt und Ulf Riegel von der SPD überein, die entsprechende Anträge über die Fraktion in den Rat einbringen wollen.

Die Teilnehmer sprachen auch über die Lehren, die sich aus der Flutkatastrophe ziehen lassen, die

weite Teile von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen jüngst schwer getroffen hat. Einigkeit besteht darüber, dass vor dem Hintergrund des Klimawandels zukünftig vermehrt mit extremen Wetterlagen wie Starkregenfällen zu rechnen ist und dass man sich auf diese Situationen vorbereiten muss. Hoyer nennt als ein Beispiel die Bewältigung eines Blackouts nach dem Ausfall der Stromversorgung. Siemen setzt bei der Bekämpfung des Klimawandels auf die Umstellung von Wirtschaft und Gesellschaft auf erneuerbare Energien und die Erhöhung der Deiche. Um auf akute Notsituationen reagieren zu können, will er gemeinsame Übungen aller Einsatzkräfte und der Stadt einführen: „Im Notfall zählt jede Sekunde. Damit der Krisenstab und die Einsatzkräfte schnell handeln können, müssen wir das zukünftig regelmäßig trainieren.“ (pm/axt)